

Alttonauer Nachrichten

Alttonauer Neueste Nachrichten

Alttonauer Zeitung

Alttonauer Bürger-Zeitung

Bezugspreis monatlich 2,50 Reichsmark bei halbjährlichem 12 Reichsmark (12 Hefen). Ein Bezugsjahr 24 Reichsmark. Die Abonnenten für eigene Rechnung sind bei dem Bezug der Zeitungsgeldscheine haben die Unterschriftsform zu beibringen. Die Abonnenten bei Fernbezug zu zahlen ist durch die Post bezogen monatlich 2 Reichsmark zuzüglich Postgebühren. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, bei den Reprozenturen und Verkaufsstellen entgegen genommen. Verschickungswerte über 10 Reichsmark sind gegen Zahlung von Porto zu versenden. Bei Abnahme von Zeitungen durch andere Personen können die Bestellungen nicht angenommen werden. Wenn Abrechnung gewünscht wird, ist Rückzahlungsbeleg zu übersenden. — Druckort: Alttonau, Reichsstraße 120.

Geschäftsstelle und Schriftleitung: Alttonau, Reichsstraße 120—124
Sprechstunde der Schriftleitung 12—16 Uhr
Fernschreib-Telegraph: Sommersemester 219 21
Telefon: Alttonauer Universitäts-Telegraph, Alttonau
Verlagsnummer: Hamburg Nr. 32263
Herausgeber: Friedrich Springer
Schriftleiter: Edgar Wolfmann, Alttonau
Druck und Verlag: Hammerich & Seiler, Alttonau, Reichsstraße 120—124

Anzeigenpreis Die wichtigste Stelle in Alttonau, 20 Pfennig, außerdem 40 Pfennig, je nach Umfang bis 3 Zeilen 20 Pfennig, bis zu 10 Zeilen 10 Pfennig. Die übrigen Stellen 10 Pfennig. Die Anzeigen sind zu bringen in der Geschäftsstelle oder in der Druckerei. Die Anzeigen sind zu bringen in der Geschäftsstelle oder in der Druckerei. Die Anzeigen sind zu bringen in der Geschäftsstelle oder in der Druckerei.

Täglich garantiert unerreicht höchste Auflage am Platz

Nummer 35	Donnerstag, 11. Februar 1932	80. Jahrgang
-----------	------------------------------	--------------

Tillings neue Katalenversuche auf Wangerooe

Von der Insel Wangerooe werden uns folgende Einzelheiten über die in den letzten Tagen dort von dem Dänabrunder Katalenforscher Ing. Tilling fortgeführten Versuche gemeldet:

Umweit der Kaserne in den Westküsten verfügt Tilling über eine kleine eigene Werkstatt. Er arbeitet mit zwei Personen, einem Monteur und einer Laborantin. Am Sonnabend und Sonntag war es wieder so weit, daß nach Werkstattversuchen neue Starts erfolgen konnten. In dem für den Abschluß wie für die Beobachtung nach See besonders geeigneten Dünengebiet im Westen der Insel hat der Forscher in einer Senke eine Startapparatur aufgebaut. Zu dauer waren bei den jüngsten Versuchen, die als Wohlgelungen bezeichnet werden, wenig zugegen. Die Flugbahn der Katalen war nach dem Verlassen des Kanisterrohres stets gut zu beobachten. Die jetzt vorgenommenen Erprobungen scheinen besonders der Erforschung der Stabilität der Katalenkörper und nicht zuletzt wohl der von Tilling projektierten Katalen-Flugzeugkörper zu dienen. Es handelte sich diesmal weniger um Erreichung großer Höhen oder Entfernungen als um die Zielstabilität. Den Meißerungen des Forschers ist zu entnehmen, daß der angestrebte Abschluß der ersten Katalen vom Festland nach Wangerooe noch in diesem Frühjahr vor sich gehen wird. Die Geschwindigkeit des dabei benutzten Katalenkörpers soll rund 1000 Stundenkilometer betragen; vielleicht wird man dem 10 Liter großen Katalenraum der Katalen einen Hund oder eine Katze anvertrauen, welche nach Ansicht des Erfinders die Katalen zweifellos ohne Schaden überleben würden.